

# Text in Leichter Sprache zum Thema Strukturelle Gewalt

## Geht mich das was an?

**Ja. Strukturelle Gewalt geht uns alle an.**

### Was ist strukturelle Gewalt?

Welche Chancen haben Menschen im Leben?

Das hängt von vielen Dingen ab.

Zu diesen Dingen sagt man auch Faktoren.

Diese Faktoren sind zum Beispiel Geschlecht, Alter, kultureller Hintergrund oder aktuelle Lebenssituation.

Auch Gesetze spielen hier eine wichtige Rolle.

Macht ist in unserer Gesellschaft sehr unterschiedlich verteilt.

Wer weniger Macht hat,

hat meist auch weniger Chancen im Leben.

Strukturelle Gewalt kann alle treffen.

Frauen sind aber besonders häufig betroffen.

Das gilt vor allem,

wenn mehrere Faktoren zusammenkommen.

# Wie zeigt sich strukturelle Gewalt in Österreich?

---

## Ein paar Beispiele:

Frauen verdienen für gleichwertige Arbeit weniger als Männer.

Frauen sind öfter von Armut betroffen als Männer.

Frauen kümmern sich mehr um Pflege, Haushalt und Familie als Männer das tun.

Frauen werden stärker als Männer nach ihrem Äußeren beurteilt.  
Sie werden öfter bewertet oder abgewertet.

Frauen kommen seltener in wichtige Entscheidungs- oder Machtpositionen.

Weitere Beispiele gibt es im Internet auf [www.gleichstellungsmonitor.at](http://www.gleichstellungsmonitor.at)

# Was kann ich da schon machen?

**Wir können etwas tun. Gemeinsam.  
Schritt für Schritt können wir  
struktureller Gewalt entgegenwirken!**

Rechtlich sind Frauen in Österreich  
Männern überwiegend gleichgestellt.

Es gibt Gesetze,  
die Frauen vor Gewalt schützen sollen.  
Doch in der Realität ist jede Frau  
von struktureller Gewalt betroffen.  
Egal ob Mädchen, Migrantin, Frau mit Behinderung,  
alte Frau, Mutter, verheiratete Frau, alleinstehende Frau,  
lohnarbeitende Frau oder arbeitssuchende Frau,  
Woman of Color, Transfrau oder Interfrau.

Woman of Color ist englisch,  
man spricht es ungefähr so aus: Wumän of kalla.  
Es ist eine Bezeichnung für nicht-weiße Frauen.

Eine Transfrau ist eine Frau  
mit angeborenen männlichen Geschlechtsmerkmalen.

Eine Interfrau ist nicht eindeutig Frau,  
aber auch nicht Mann.  
Sie hat weibliche und männliche Geschlechtsmerkmale.

## **Was können wir alle dagegen tun?**

---

Wir können Muster und Erwartungen selbstkritisch hinterfragen.

Ist es „normal“,  
dass Mütter nach der Geburt  
meist beim Kind zuhause bleiben?

Wir können uns mit anderen Frauen austauschen,  
uns vernetzen und Solidarität zeigen.

Wir können Veränderungen  
und neue Gesetze fordern.  
Zum Beispiel mehr Kinderbetreuungsplätze,  
oder gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.

Wir können Privilegien hinterfragen:  
Warum werden manche Personen  
besser behandelt als andere?

## **Weitere Informationen und Anlaufstellen:**

---

- Stadt Wien | Frauenservice Wien
- Gleichbehandlungsanwaltschaft
- Arbeiterkammer Wien

! Auf unserer Webseite findest du mehr Infos.

Folge dem QR-Code:

Scanne den QR-Code mit einer passenden App  
auf deinem Handy.

Du wirst zu einer Seite  
mit weiteren Informationen geleitet.

